

Klassik^{*}

* | Open Air

Jubiläums-Konzertsommer 2017:

- **Elīna Garanča Weltpremiere als *Amneris* auf Stift Göttweig und in Kitzbühel**
- **Stimmungsvolle Programmhlights und internationale Star-Gäste**

2. Mai 2017: Wer bis jetzt noch keine Geschenkidee zum bevorstehenden Muttertag hat, dem sei geholfen: Denn auf gleich zwei Jubiläen und eine Weltpremiere können sich Freunde von Elīna Garanča im bevorstehenden Open-Air Konzert-Sommer freuen. Zum 10. Geburtstag von „Klassik unter Sternen“ in Göttweig, sowie zum 5. von „Klassik in den Alpen“ in Kitzbühel, erfüllt sich die lettische Mezzo-Sopranistin einen persönlichen Traum: Zum allerersten Mal wird sie die *Amneris*, Aidas Rivalin, auf der Bühne singen. Diese Weltpremiere, die musikalischen Star-Gäste und ein Programm voller Highlights versprechen einen unvergesslichen Konzertabend.

Das ideale Geschenk zum Muttertag!

Weltpremiere, Opernhighlights und ein berühmtes Medley

Mehr als 7.500 Fans wird Elīna Garanča begeistern, wenn sie am **5. und 8. Juli** gemeinsam mit ihren **musikalischen Star-Gästen, Kammersängerin und Sopranistin Barbara Frittoli sowie Tenor Alfred Kim**, zum Open Air Konzert „Klassik unter Sternen“ auf Stift Göttweig sowie zu „Klassik in den Alpen“ nach Kitzbühel lädt. Der künstlerische Leiter, Karel Mark Chichon, hat für die beiden Jubiläums-Konzerte ein ganz besonderes **Programm voller Highlights** zusammengestellt. So wird es unter anderem einen ***Aida*-Schwerpunkt** geben, bei dem Garanča **zum allerersten Mal auf der Bühne in der Rolle der Amneris**, Aidas Rivalin, zu hören sein wird. Neben Verdis *Aida* stehen berühmte und beliebte Arien, u.a. aus *Carmen*, *Cavalleria Rusticana*, *Turandot*, *Otello*, *Don Carlo* oder *Andrea Chenier* auf dem Programm. Den krönenden Abschluss bildet ein von Garanča und ihren Gästen interpretiertes, **wunderbares Medley** bekannter Melodien, von *Tonight* über *Caminito*, *Matinatta*, *Wien-Wien nur Du allein*, bis hin zu *O sole mio* – ein Medley, wie es die berühmten **drei Tenöre erstmals 1990** mit legendärem Publikumserfolg in den Caracalla Thermen in Rom gesungen haben.

Besondere Gäste zum besonderen Anlass

Zum Jubiläum haben Garanča und Chichon nicht nur ein spezielles Programm zusammengestellt, sondern auch **zwei absolute Superstars der Opernwelt** nach Österreich gebeten.

Klassik[★]

* | Open Air

Die italienische Sopranistin und **Österreichische Kammersängerin Barbara Frittoli** und der koreanische Tenor **Alfred Kim** sind **auf allen großen Bühnen dieser Welt**, wie der Metropolitan Opera New York, der Wiener Staatsoper, der Mailänder Scala, dem Royal Opera House in London, der Arena di Verona, den Salzburger Festspielen, der Bayrischen Staatsoper München oder dem Opernhaus Zürich zu Hause .

Begleitet werden Elīna Garanča und ihre musikalischen Gäste vom imposanten **Chor** der Oper des Slowakischen Nationaltheaters sowie vom **Symphonieorchester der Wiener Volksoper**.

Elīna Garanča und Friends: Termine & Tickets

Für Klassik unter Sternen auf Stift **Göttweig** gibt es **nur noch wenige, ausgesuchte Restplätze**.

Der Vorverkauf für **Kitzbühel** läuft auch Hochtouren. Noch sind **Tickets in allen Kategorien** und **spezielle Wochenendpakete** (ab € 280,-) erhältlich.

„Klassik unter Sternen“, **05. Juli 2017**, 20.30 Uhr, Stift Göttweig

„Klassik in den Alpen“, **08. Juli 2017**, 20.30 Uhr, Kitzbüheler Pfarrau-Park

Tickets erhältlich in allen **Raiffeisenbanken** und bei **Ö-Ticket**: www.oeticket.com oder telefonisch unter +43 1 96 096, für „Klassik in den Alpen“ zusätzlich über **Kitzbühel Tourismus**: info@kitzbuehel.com oder telefonisch unter +43 5356 6666-0

Spezielle **Kitzbühel-Wochenendpakete** in **3-, 4-, oder 5-Stern Hotels inklusive Tickets aller Kategorien**: **Beratung** telefonisch beim Veranstalter AMI Promarketing unter +43 2742/25 80 60-13 oder per e-mail angelika.potmesil@amipro.at.

Rückfragen:

Susanne Athanasiadis PR
Herrengasse 6-8/2/6
1010 Wien, Österreich
Tel.: +43 (0) 664/425 57 63
eMail: susanne@athanasiadis.at

Bildmaterial zum Download

www.klassikopenair.at

Klassik[★]

★ | Open Air

Über Elīna Garanča

Elīna Garanča wurde in der lettischen Hauptstadt **Riga** geboren. Sie stammt aus einer sehr musikalischen Familie und studierte bei ihrer Mutter an der **lettischen Musikakademie**. 1999 gewann sie den Mirjam-Helin-Gesangswettbewerb in Finnland, 2001 war sie Finalistin in BBC's Cardiff Singer of the World Competition.

Ihre Karriere begann sie am Südthüringer Staatstheater in Meiningen, wo sie in gleich mehreren Hauptrollen zu hören war, zeitgleich trat sie auch erstmals an der Oper Frankfurt auf.

2005 erhielt Elīna Garanča ihren Exklusivvertrag beim Klassik-Label „**Deutsche Grammophon**“: Ihre erste Soloaufnahme *Aria Cantilena*, erschien 2007 unter großem Beifall und trug Garanča einen **Echo-Klassik-Preis** als "Sängerin des Jahres" ein. 2009 folgte das Album *Bel Canto*, das ebenfalls mit einem Echo-Preis sowie mit einem **BBC Music Magazine Award** ausgezeichnet wurde, 2010 *Habanera* und 2012 *Romantique*, das wiederum einen Echo-Klassik-Preis erhielt. 2015 erhält sie für ihr, wie sie es selbst bezeichnet, persönlichstes Album *Meditation* den **4. Echo-Klassik-Preis**.

Elīna Garanča singt regelmäßig an den **größten Opernhäusern und Festivals der Welt**: der Metropolitan Opera New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London, an der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, dem Festspielhaus Baden-Baden, der Bayerischen Staatsoper in München, bei den Salzburger Festspielen sowie in Aix en Provence.

Als "**Sängerin des Jahres**" 2010 wurde sie beim **MIDEM Classical Award** und auch von **Musical America** gekürt. 2013 verlieh ihr die **Österreichische Kulturministerin** als einer der jüngsten Künstlerinnen überhaupt den Titel einer **Kammersängerin** – in Würdigung der 140 Auftritte in 18 Rollen, die sie seit ihrem Hausdebüt 2003 an der Wiener Staatsoper gesungen hat.

2016 feierte Garanča mit ihrem Auftritten als Sara in Donizettis *Roberto Devereux* einen von der Kritik umjubelten, **großen Erfolg an der Metropolitan Opera New York**. Im selben Jahr folgten **Rollendebuts** als Léonor in einer neuen Produktion von *La Favorite* an der Bayerischen Staatsoper München sowie als Santuzza in *Cavalleria Rusticana* an der Opéra Nationale de Paris. Ihr neuestes Album *Revive* erschien ebenfalls im November letzten Jahres.

2017 wird Garanča als Oktavian im *Rosenkavalier* an der **Metropolitan Opera New York** zu hören sein.

Elīna Garanča ist mit dem britischen Dirigenten Karel Mark Chichon verheiratet, dem Künstlerischen Leiter in Göttweig und Kitzbühel. Die beiden haben zwei Töchter.

Klassik[★]

★ | Open Air

Über Karel Mark Chichon

Gefeiert als einer der aufregendsten zeitgenössischen Dirigenten und von den New York Times als **“Dirigenten-Genie”** bezeichnet, begeistert Karel Mark Chichon internationale Musikliebhaber mit seinem Temperament, seiner Leidenschaft und seiner Musikalität. 1971 in London als Kind gibraltarischer Eltern geboren, studierte Chichon an einer weltweiten Elite-Musikhochschulen, der **Royal Academy of Music**, und assistierte danach **Giuseppe Sinopoli und Valery Gergiev**. In Anerkennung seiner Dienste an die Musik hat Ihre Majestät, Königin Elizabeth II von England, Chichon 2012 zum **„Officer of the Most Excellent Order of the British Empire (OBE)“** erhoben.

Seit 2011 ist Chichon **Chefdirigent** der **Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern**, wo er seinen Vertrag vor kurzem bis 2017 verlängert hat. Zuvor war er u.a. Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Lettischen Nationalen Symphonieorchesters und des Grazer Sinfonieorchesters. Er gastiert regelmäßig an den größten und renommiertesten internationalen Opernhäusern, wie der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, der Bayerischen Staatsoper München, dem Teatro dell’Opera di Roma, dem Teatro Comunale di Bologna, dem Teatro Real Madrid, oder am Gran Teatre del Liceu Barcelona. Als **Gastdirigent führender Orchester** ist er an Häusern wie dem Musikverein Wien, Konzerthaus Wien, Philharmonie Berlin, Concertgebouw Amsterdam, Royal Festival Hall London, Théâtre des Champs-Élysées Paris, Philharmonie am Gasteig München, Laeiszhalle Hamburg, Alte Oper Frankfurt, Großer Saal des Moskauer Konservatoriums, Auditorio Nacional de Musica Madrid sowie dem Seoul Arts Center South Korea tätig.

Der Verwaltungsrat der Royal Academy of Music in London hat Karel Mark Chichon jüngst zum **„Fellow der Royal Academy of Music (FRAM)“** gewählt. Entsprechend der Royal Charter der Akademie von 1830 wird die Mitgliedschaft nur jenen Musikern verliehen, die sich innerhalb des Berufsstandes besonders ausgezeichnet haben. Andere Empfänger der FRAM sind Sir Henry Wood, Dame Felicity Lott oder Sir Simon Rattle. Chichon erhält diese Auszeichnung von Ihrer Königlichen Hoheit, der Herzogin von Gloucester, am 12. Juli in London.

Anfang 2016 feierte Karel Mark Chichon sein **Debüt an der Metropolitan Opera in New York**, wo er eine von der Kritik hoch gelobte Serie von Puccinis *Madama Butterfly* dirigierte. Mittels HD-Live-Satellitenübertragung war eine der Aufführungen in über 2.000 Kinoleinwände in 66 Ländern weltweit zu sehen und begeisterte ein sehr Millionenpublikum. Als „recording artist“ arbeitet Chichon regelmäßig mit dem renommierten Plattenlabel **„Deutsche Grammophon“** zusammen.

Bei den Klassik Open Air Konzerten in Göttweig und Kitzbühel ist Karel Mark Chichon als **Künstlerischer Leiter** nicht nur Dirigent, sondern er zeichnet auch für die Zusammenstellung des gesamten Programmes verantwortlich.

Klassik[★]

★ | Open Air

Über Barbara Frittoli

Barbara Frittoli stammt aus Mailand, wo sie auch bei Giovanna Canetti am Giuseppe-Verdi-Konservatorium studierte. Für ihren Abschluss erhielt sie die höchste Auszeichnung.

Ihr **Bühnendebüt** gab sie 1989 in *Il gioco del barone* am Piccolo Teatro Comunale in Florenz. 1991 gewann sie den **Gesangswettbewerb** „Voci nuovi“ in Mailand und 1993 den „Concours Pavarotti“ in Philadelphia. Seither folgten Engagements an allen großen Opernhäusern und Festivals weltweit, unter anderem in New York, Paris, Wien, Mailand, London oder bei den Salzburger Festspielen. Barbara Frittoli verfügt über ein besonders **umfangreiches Rollenrepertoire im ersten Fach**.

Zu den bemerkenswertesten Auftritten, sowie den wichtigsten Rollen ihrer Karriere, zählen die Contessa d'Almaviva in *Le Nozze die Figaro* in Ferrara, die Desdemona in *Otello* bei den Salzburger Festspielen, am Teatro Regio in Turin unter Claudio Abbado, an der Metropolitan Opera New York, sowie an der Bayrischen Staatsoper München, die Fiordiligi in *Così fan tutte* an der Wiener Staatsoper und beim Ravenna Festival unter Riccardo Muti, wie auch unter Colin Davis am Londoner Royal Opera House Covent Garden. Weitere Höhepunkte: Die Donna Anna in *Don Giovanni* bei den Salzburger Festspielen unter Lorin Maazel sowie an der Wiener Staatsoper und an der Metropolitan Opera New York, die Elettra in *Idomeneo* in Dresden, die Vittella in *La Clementina* sowie die Titelrolle in *Luisa Miller* am Londoner Royal Opera House Covent Garden.

Sehr intensiv sind auch Frittolis **Konzert-Aktivitäten**: So hat sie bereits sehr erfolgreich mit den bekanntesten Orchestern und Dirigenten der Welt zusammen gearbeitet.

Seit 1993 ist Barbara Frittoli Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, seit 2012 trägt sie den Titel „**Österreichische Kammersängerin**“.

Klassik

* | Open Air

Über Alfred Kim

Alfred Kim wurde in Seoul geboren, wo er zunächst sein Gesangsstudium an der Nationaluniversität begann. Später wechselte er an die **Musikhochschulen in Frankfurt und Karlsruhe**.

Seine Karriere startete Kim als **Ensemblemitglied des Staatstheaters Kassel**. Dort war er unter anderem als Alfredo in *La Traviata*, als Lenski in *Eugen Onegin*, als Pinkerton in *Madama Butterfly* oder als Don José in *Carmen* zu hören.

Zwischen 2005 und 2008 war Kim **Solist des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden**, wo er u.a. Partien in *Rigoletto*, *La Bohème*, *Tosca*, *La Traviata*, *Carmen*, *Don Carlo*, *Faust* oder *Das Land des Lächelns* sang. Parallel dazu setzte er seine Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Kassel fort und war als Enzo in *La Gioconda* zu hören.

Von 2009 bis 2013 war Kim **Ensemblemitglied der Oper Frankfurt**, wo er u.a. die Rolle des Don Carlo in der gleichnamigen Oper, den Ismaele in *Nabucco*, den Rodolfo in *La Bohème*, den Gabriele Adorno in *Simon Boccanegra*, den Hoffmann in *Hoffmanns Erzählungen*, den Cavaradossi in *Tosca*, den Alfredo Germont in *La Traviata*, den Henri in *Die sizilianische Vesper* sowie – im Rahmen eines Gastengagements 2014 - den Bacchus in *Ariadne auf Naxos* sang.

Alfred Kim tritt **weltweit an allen großen Opernhäusern** auf, u.a. an der Wiener Staatsoper, am Royal Opera House Covent Garden London, an der Metropolitan Opera und der Carnegie Hall New York, an der Norwegische Nationaloper Oslo, an der Deutschen Oper Berlin, am Gran Teatre del Liceu Barcelona, am Aalto-Theater Essen, am Théâtre du Châtelet Paris, am Teatro Comunale Florenz, am Teatro Municipal Rio de Janeiro, an der Seoul Opera, an der Vancouver Opera sowie beim Festival de Radio France et Montpellier Languedoc-Roussillon. Er arbeitete und arbeitet mit Dirigenten wie Plácido Domingo, Lorin Maazel, Daniel Oren, Bruno Bartoletti, Donato Renzetti, Myung-Whung Chung, Roberto Paternostro, Keri-Lynn Wilson, Julian Kovatchev, Marc Piollet, Giuliano Carella, Semyon Bychkov, Nicola Luisotti, Renato Palumbo, und vielen anderen.

Zu seinen zukünftigen Auftritten zählen: *Aida* und *Turandot* am Teatro Real Madrid, *Aida* und *La Gioconda* an der Deutschen Oper Berlin, *Turandot* an der Wiener Staatsoper, *Aida* am Teatro Municipal Santiago de Chile, *Pagliacci* an der Hamburgischen Staatsoper, *Il Trovatore* an der Oper Frankfurt, *Tosca* am Grand Teatre del Liceu Barcelona, sowie *Norma* in Las Palmas.

Der Tenor ist **Gewinner des internationalen Gesangswettbewerbs Belvedere** in Wien 1997 sowie des **Internationalen Musikwettbewerbs** der ARD in München 1998. Zudem wurde er 2002 bei dem von Plácido Domingo gegründeten Gesangswettbewerb „Operalia“ in Paris mit einem Sonderpreis geehrt. Parallel zu seiner Gesangskarriere ist Alfred Kim seit 2013 **Professor für Gesang** an der Universität Kyung Hee in Seoul.